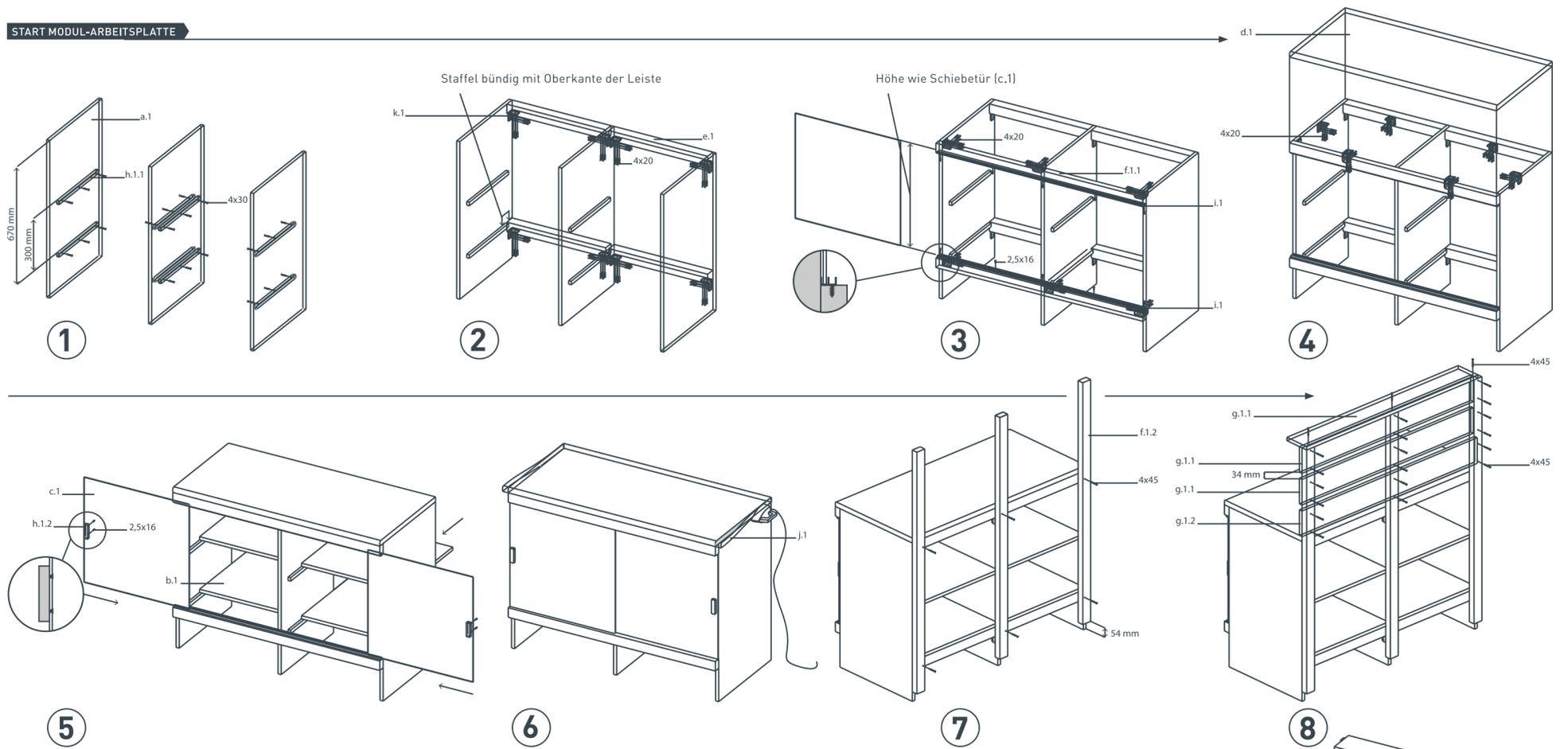
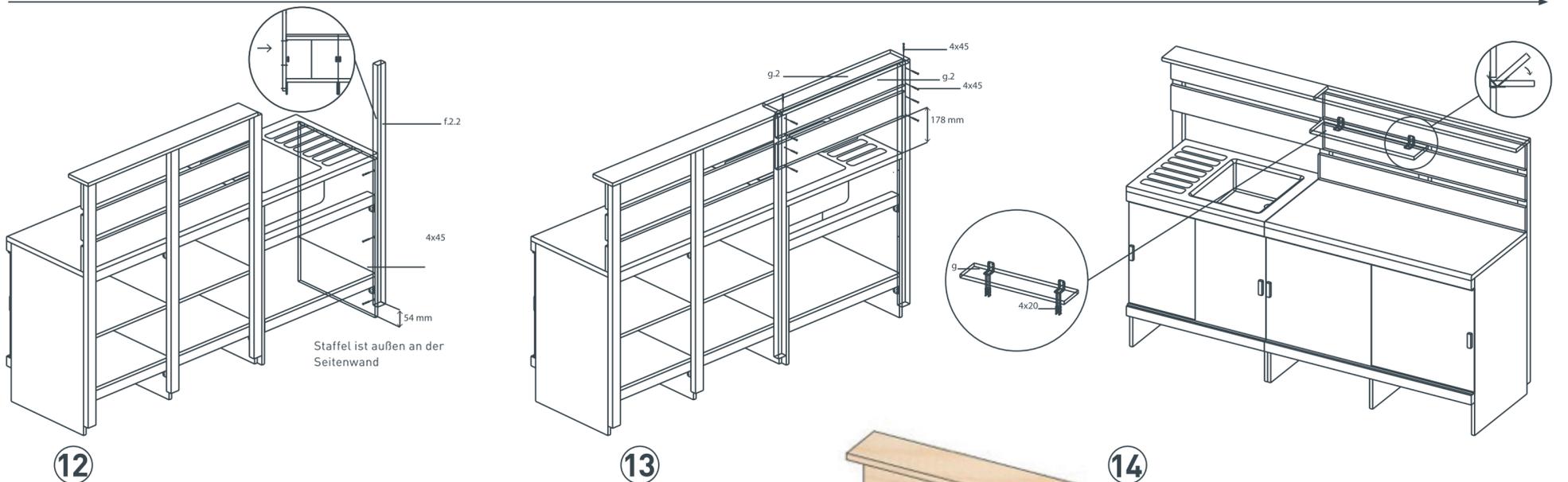
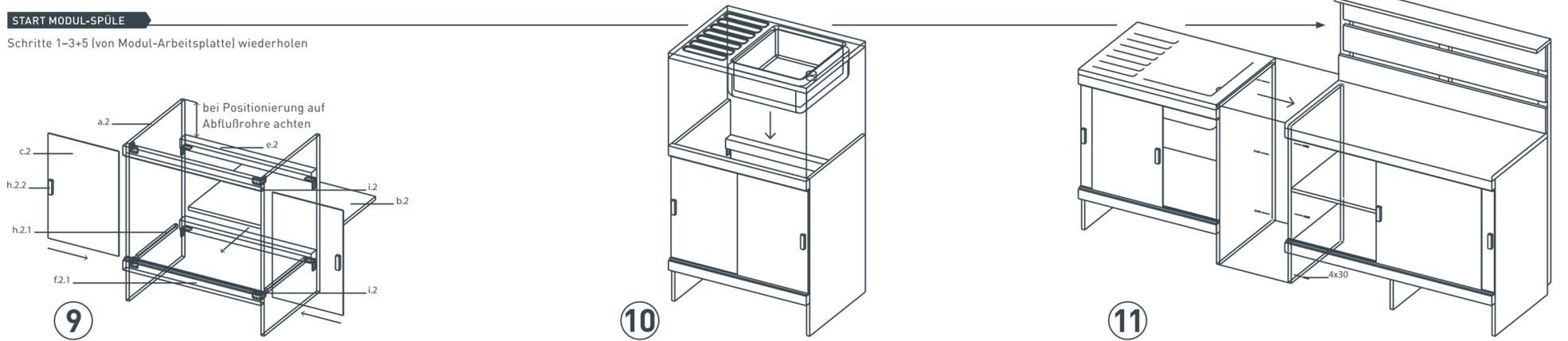


START MODUL-ARBEITSPLATTE



START MODUL-SPÜLE

Schritte 1-3+5 (von Modul-Arbeitsplatte) wiederholen



PLATTEN .1: Modul-Arbeitsplatte .2: Modul-Spüle

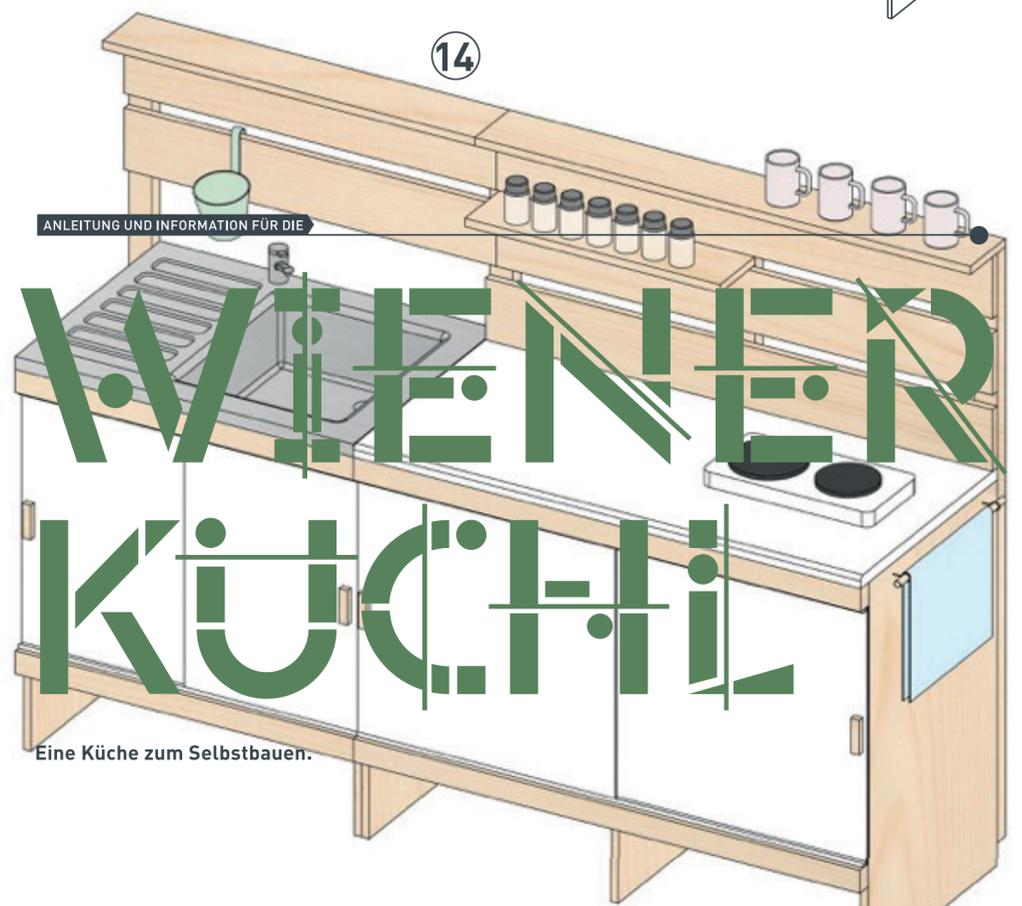
- a. Fichte 3 Schichtplatte 19 mm
a.1: 3 Stk. 90x53,2 cm
a.2: 2 Stk. 90x56,6 cm
- b. Spanplatte weiß 19 mm
b.1: 4 Stk. 57x53,2 cm
b.2: 1 Stk. 76x56,6 cm
- c. Rückwand Platte weiß 4 mm
c.1: 2 Stk. 60x61 cm
c.2: 2 Stk. 60x41 cm
- d. Küchenarbeitsplatte weiß 28 mm
d.1: 1 Stk. 120x56,6 cm
Wird von 260 x 60cm Platte geschnitten.

RAHMENHOLZ

- e. Staffeln 54x54 mm
e.1: 4 Stk. 57,1 cm lang
e.2: 2 Stk. 76,2 cm lang
- f. Staffeln 34x54 mm
f.1.1: 2 Stk. 120 cm lang
f.1.2: 3 Stk. 137,4 cm lang
f.2.1: 2 Stk. 80 cm lang
f.2.2: 1 Stk. 137,4 cm lang
- g. Glattbrett 144x19 mm
g.1.1: 3 Stk. 117,3 cm lang
g.1.2: 1 Stk. 120 cm lang
g.2: 3 Stk. 88 cm lang
- h. Leisten 20x14 mm
h.1.1: 8 Stk. 40 cm lang
h.1.2: 2 Stk. 10 cm lang
h.2.1: 2 Stk. 40 cm lang
h.2.2: 2 Stk. 10 cm lang

KLEINTEILE

- Schrauben
• TXI(Torx) Universal/Spanplattenschrauben Senkkopf Vollgewinde
4x20 mm (Packung ca. 300 Stk.)
• TXI(Torx) Universal/Spanplattenschrauben Senkkopf Vollgewinde
4x30 mm (kleine Packung)
• TXI(Torx) Universal/Spanplattenschrauben Senkkopf Teilgewinde
4 x 45 mm (Packung ca. 100 Stk.)
• Kreuz/PZ Universal/Spanplattenschrauben Senkkopf Vollgewinde
2,5x16 mm (kleine Packung)
- i. Führungsschiene
PVC 2.000 x 6x10 mm
i.1 + 2: 2 Stk.
- j. Bügelkante (Umleimer) in Farbe der Arbeitsplatte
j.1: 1 Rolle (mind.120cm)
- k. Winkelverbinder verzinkt 50x50x35 mm
k.1: 1 x 20 Stk. Packung
k.2: 1 x 20 Stk. Packung



ANLEITUNG UND INFORMATION FÜR DIE

WIENER KÜCHEN

Eine Küche zum Selbstbauen.

Wohnungsverlust, Obdachlosigkeit oder prekäre Wohnverhältnisse sind soziale Realitäten, denen sich Menschen auch in Wien stellen müssen. Die meisten können Angebote der Wiener Wohnungslosenhilfe nutzen und früher oder später wieder eine eigene Wohnung beziehen.

Der Weg zurück in die eigenen vier Wände ist ein großer Schritt, der von Freude und konkreten Vorhaben geprägt sein kann. Manchmal führt er aber auch zu Unsicherheit und Überforderung.

wohn:mobil, die Mobile Wohnbetreuung von „wieder wohnen“, befähigt Menschen in dieser Situation, persönliche Strategien für ein weitgehend eigenständiges Leben in der neuen Wohnung zu entwickeln und ihren Erhalt langfristig zu sichern. Dennoch sind beim Neustart oft nur bescheidene Habseligkeiten und kaum finanzielle Ressourcen vorhanden. Die Priorität beim Einrichten liegt in erster Linie auf einer passenden Schlafmöglichkeit, für eine Küche fehlen oft die Mittel. Üblicherweise sind die

Wohnungen unmöbliert, Herd und Spüle werden den MieterInnen einer Gemeindeförderung auf Wunsch jedoch bereitgestellt. Die Grundüberlegung des Projektes „Einrichten“ war daher, den bereitgestellten Herd und die Spüle um die fehlenden Bestandteile einer Küche zu ergänzen. Gerade die Küche mit ihrer sozialen Komponente trägt dazu bei, in einer neuen Wohnung gut anzukommen. Zudem ist es langfristig deutlich günstiger selbst zu kochen, als anderswo zubereitetes Essen zu kaufen oder

auf Fertigprodukte angewiesen zu sein. Das Ankommen und Wohlfühlen in der eigenen Wohnung trägt auch dazu bei, dass ehemals wohnungslose Menschen ihre Wohnung auf lange Sicht erhalten. Wenn sie zu den Objekten in ihrer Wohnung eine Beziehung aufbauen und diese Dinge einen besonderen Stellenwert bekommen, wird der Wohnungserhalt gefördert. Wohlfühlen heißt hier: sich den neuen Raum aneignen. Das gelingt, wenn wie bei der Wiener Kuchl, Einrichtung selbst erzeugt und gestaltet wird.

Peer-Arbeit bei "wieder wohnen" bietet Menschen, die vormals obdach- oder wohnungslos waren, mit der Gruppe „von uns für uns“ eine Plattform. Hier können sich diese austauschen, vernetzen und gegenseitig unterstützen. Selbstermächtigung und Selbstorganisation stehen dabei im Vordergrund. Das Kollektiv macht die vielschichtigen Problemlagen – aber auch Lösungsstrategien seiner Mitglieder – bei "wieder wohnen" aber auch in der Wiener Wohnungslosenhilfe und der Öffentlichkeit sichtbar.

"wieder wohnen" wird gefördert vom Fonds Soziales Wien, aus Mitteln der Stadt Wien. Der Großteil der TeilnehmerInnen am Projekt „Einrichten“ stammt aus der Gruppe „von uns für uns“. Ihre Erfahrungen und ihr Know-how haben den Gestaltungsprozess der Wiener Kuchl maßgeblich beeinflusst.

Anhand der vorliegenden Bauanleitung möchte „von uns für uns“ das erworbene Wissen an Menschen weitergeben, die einen Neustart vor sich haben.

„Einrichten“ ist ein Projekt des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst und "wieder wohnen" / wohn:mobil in Kooperation mit „Hunger auf Kunst und Kultur“ im Rahmen von „Kulturtransfair VII“, eine Projektschiene, die durch das MehrWERT Sponsoringprogramm der Erste Bank ermöglicht wird.

Diese Kooperation konnte den Handlungsspielraum der Sozialen Arbeit in der Arbeit mit der Gruppe „von uns für uns“

deutlich erweitern. So war es möglich, dass die Mitglieder der Gruppe als ExpertInnen ihrer Lebenswelt wahrgenommen wurden und als solche einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Kooperation beitragen konnten. In diesem Sinne traten sie in einen gleichberechtigten Austausch mit SpezialistInnen aus den Bereichen Kulturvermittlung, Design, Architektur, Holzbau, Grafik und Videoproduktion. So entstand die Wiener Kuchl in einer intensiven dreimonatigen Projektarbeit.

Um sich untereinander kennenzulernen und sich an das Thema „Do-It-Yourself“ heranzutasten, erkundete die Gruppe unter anderem die Sammlung des MAK zum Thema Küche und baute einen einfachen multifunktionalen Hocker.

Im Design-Thinking-Prozess ging es am Beginn darum, dem Designer und der Architektin nahe zu bringen, wie die TeilnehmerInnen ihre Küchen nutzen und welche Funktionen diese erfüllen sollten. Neben den hohen Anschaffungskosten

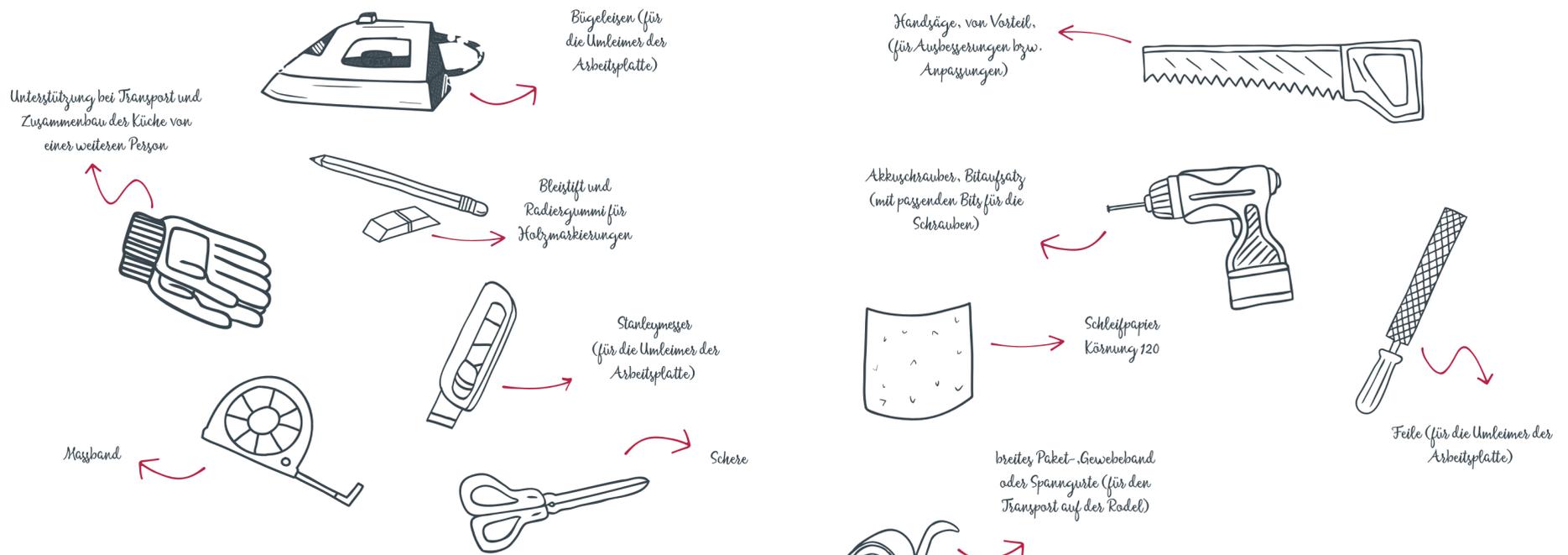
für eine herkömmliche Küche standen die TeilnehmerInnen vor weiteren Herausforderungen: der Transport, der Mangel an Werkzeugen, die passende Größe und fehlende individuelle Gestaltbarkeit. So wurde überlegt wie diese Herausforderungen gut bewältigt werden können, damit möglichst viele Menschen mit geringem Einkommen vom Ergebnis profitieren. Die Ausgangsmaterialien müssen günstig und in jedem gängigen Baumarkt erhältlich sein. Um diese Voraussetzungen zu

prüfen wurde gemeinsam ein Baumarkt besucht, die Materialauswahl und der Transport besprochen.

Aus Sicht der Gruppe von uns für uns musste der Prototyp also folgende Bedingungen erfüllen: eine leistungsfähige, individualisierbare Küche, die leicht in die Wohnung transportiert und mit geringem technischen Aufwand möglichst einfach nachgebaut bzw. aufgebaut werden kann. Eine Küche, die außerdem nicht für, sondern gemeinsam mit Betroffenen entworfen

und gebaut wurde und in Zukunft anderen als Inspiration dienen soll.

Diese Anleitung beinhaltet das Wissen und die Erfahrungen, die bei der Entwicklung der „Wiener Kuchl“ gesammelt wurden. Sie soll als Grundlage für Menschen dienen, die selbst gern Hand anlegen und denen kluges Design für wenig Geld ein Anliegen ist. Die Wiener Kuchl soll möglichst vielen Menschen, die wieder in eigene Wohnung ziehen zugänglich gemacht werden.



Bei Bezug deiner Gemeindeförderung sollte von Seiten des Vermieters eine Spüle und ein Herd bereitgestellt werden. Verzichte nicht darauf. Erster Schritt ist, dass du deine Küche abmisst und einen kleinen Plan erstellst. Wo ist die Spüle, wo der Wasseranschluss, wo möchtest du den Kühlschrank hinstellen? Wo befinden sich die Steckdosen?

Das Modul-Arbeitsplatte misst in der Grundfläche 120x60cm, das Modul-Spüle 80x60cm. Die beiden Module können auch einzeln stehen.

Die Wiener Kuchl ist an eine Standardspüle mit der Abmessung 80cm x 60cm angepasst. Die Stückliste geht beim Modul-Spüle von einer Arbeitsflächenhöhe von 92,80cm aus (Oberkante der Spüle in 90cm Höhe + 2,8cm Arbeitsplatte).

Wichtig: Sollte die Standardspüle in einer anderen Höhe hängen, ändert sich das Maß (*0,9m) bei allen Fichte 3-Schicht Platten (Seitenwände) (a.1+a.2). Das Maß ergibt sich aus dem Abstand aus Fussboden und Spülenunterkante, siehe Punkt: Individuelles Ausmessen.



Die richtige Höhe misst du vom Boden bis zur Unterseite der Spüle.

Da in den Baumärkten oft viel Betrieb ist, empfiehlt es sich, die Platten schon ein paar Tage vor deinem eigentlichen Einkauf im Baumarkt zu bestellen. Dafür gehst du in die Plattenzuschnitt-Abteilung. Für gewöhnlich liegen dort Listen auf. Trage dort, am besten in der Reihenfolge der Stückliste angegeben, alle Platten ein. Hol dir Hilfe bei MitarbeiterInnen des Baumarkts, falls du Fragen hast.

Am Tag des eigentlichen Einkaufs nimm

dir zwei Einkaufswägel und hole die zugeschnittenen Platten ab. Gehe anschließend in die Holzabteilung und nimm dir die Latten und Bretter. Auch dort gibt es MitarbeiterInnen, die sie auf die exakte Länge zuschneiden.

Tipp: Kontrolliere alle Maße der Zuschnitte - manchmal kommt es vor, dass Fehler passieren. Fällt dir das gleich im Baumarkt auf, kannst du die falschen Teile sofort reklamieren, damit der Fehler behoben wird.

Schrauben, Schiebepprofil und Winkelverbinder findest du in der Eisenwarenabteilung. Auch dort kannst du die Stückliste einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter zeigen.

Merke dir am besten, wie viele Latten und Bretter für dich zugeschnitten wurden, das erspart dir Zeit an der Kasse. Nimm das Restmaterial der Bretter mit nach Hause, damit kannst du dir Einhängeregale bauen.

In das Holz der Seitenwände und der Rückwände lassen sich alle möglichen Elemente schrauben, zum Beispiel Leuchteleuten oder Haken für Stangen, auf denen du Geschirrtücher aufhängen kannst. Das Bretterdesign der Rückwand ist nicht nur Zierde, sondern dient auch zum Einhängen von Regalbrettern (siehe Video). Außerdem kannst du Einhängemodule von diversen Möbeldesignern, z.B. kleine Körbe oder eine Schwammhalterung besorgen und in deine Rückwand einhängen. Auch Pflanzentöpfe

mit Haken eignen sich gut, so hast du deine Küchenkräuter immer parat. Falls du bei den Platten andere Farben oder Materialien verwenden willst, geht das natürlich auch. In den meisten Fällen wird die Wiener Kuchl dadurch jedoch teurer.

Tipp: Wir empfehlen dir, die Latten zu lackieren - manchmal kommt es vor, dass die Haltbarkeit und kannst das Holz auch besser reinigen. Wasserlack und Pinsel erhältst du ebenfalls im Baumarkt.

In diesem Projekt steckt sehr viel Herzblut und Arbeit. Hast du dir selbst eine Wiener Kuchl gebaut? Wir würden uns sehr freuen, wenn du uns Rückmeldung dazu gibst und uns ein Foto deiner Küche schickst. Ob Weiterentwicklungen, Lob oder Kritik – wir freuen uns auf deine Nachricht! Kontakt: vonunsfueruns@gmx.at

Wenn du für den Transport kein Auto zur Verfügung hast, kannst du jeweils ein Modul auf einer Rodel befördern, die du dir im Baumarkt gegen eine Kautionsausleihe kannst. Für beide Module brauchst du zwei Rodeln oder du fährst zweimal mit einer Rodel. Am besten verwendest du ein breites Paketband, ein Gewebeband oder einen Spangurt, um das Material gut auf der Rodel zu befestigen. Wenn du die Rodel in der gleichen Woche zurück bringst, erhältst du dein Geld zurück. **Tipp: Bring das Material lieber nicht zu Öffi-Stoßzeiten nach Hause.**

Eine genaue Bauanleitung zur Wiener Kuchl kannst du dir Schritt für Schritt im Video auf unserer Webseite ansehen. www.wiederwohnen.at



Brauchst du Unterstützung beim Bau deiner Wiener Kuchl?

Dann melde dich doch bei der Gruppe „von uns für uns“, die diese Küche mit entwickelt hat. Wir werden versuchen, dir behilflich zu sein. Kontakt: vonunsfueruns@gmx.at



An diesem Projekt haben mitgewirkt: Anselm Tröster, Beate Lex, Christian Germin, Edi Christian, Eldine Heep, Georg Knöll, Gorica Nikolic, Josef D., Johann Neusiedler, Klemens Schillinger, Kristina Hawlitzek, Lena Kauer, Martin Hinteregger, Martin Koccek, Natascha Koller, Nick Mangafas, Stanek Andrzej, Sylvia Trenker, Thomas Fahlbeck, Martina Fischmeister, Monika Wagner, Reinhard Herrmann, Sebastian Hackenschmidt, Vera Howanietz

Küche ausmessen und Planung Stückliste	2h	+
Einkauf & Transport	3h	+
Teile zuordnen, Werkzeug herrichten	1h	+
Anzeichnen	1h	+
Bau des Moduls-Arbeitsplatte	3h	+
Wandaufbau	1h	+
Bau des Moduls-Spüle	1,5h	+
Wandaufbau (Modul-Spüle)	0,5h	+
Anpassen, evtl. Ausschnitt Sackelleiste	0,5h	+
Regalfächer aus Restmaterial	0,5h	+

Nimm dir von der Planung bis zur Fertigstellung insgesamt zwei Tage Zeit.

14h

Führungsschiene	10 €	+
Mehrzweck-Arbeitsplatte (für 2 Arbeitsplatten-Module)	20 €	+
Arbeitsplatte Bügelkante für die Kanten	10 €	+
Fichten und Lattenbretter	50 €	+
Schrauben	20 €	+
Winkelverbinder	20 €	+
Plattenzuschnitt	90 €	+

220 €